

«Ein perfekter Wettkampf!»

Edina Jung beim Ironman Frankfurt nur von Olympiasiegerin McMahon geschlagen

Nach dem regnerisch-kalten Wochenende mit dem Halb-Ironman von Rapperswil mussten die Triathletinnen und Triathleten rasch umstellen, denn eine Woche später war nicht der Regen, sondern die Hitze das Problem. Anpassungsfähigkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Outdoor-Ausdauersport.

Beim Ironman Frankfurt hatte Edina Jung vom Team Koach einen fantastischen Auftritt: Sie zog ihre Leistung trotz des heissen Wetters, das bei vielen anderen Athletinnen und Athleten zu Einbrüchen führte, vom Schwimmen (3.85 km) über das Radfahren (183 km) bis zum Marathon (42.2 km) konsequent durch. Sie bestimmte ihr Tempo und liess sich nicht davon irritieren, dass sie zwischenzeitlich von einer Dänin auf dem Rad distanziert wurde, die jedoch nach der halben Laufrunde das Rennen entkräftet aufgeben musste.

Nur eine Frau verhinderte den Sieg von Edina Jung: Die Triathlon Olympiasiegerin von Sydney im Jahr 2000, Brigitte McMahon, die in derselben Altersklasse startet. Team-Koach-Chef Kurt Müller ist mit dem zweiten Platz seiner Athletin unter diesen Umständen sehr zufrieden: «Als Berufstätige mit anspruchsvollem Vollzeitpensum hat sie mit der sensationellen Zeit von 10:27 Stunden lediglich 20 Minuten auf



Manuel Arnold, hier nach dem Ausstieg aus dem Vierwaldstättersee beim Uri Triathlon, versucht, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen – ähnlich wie die anderen beiden Team-Koach-Mitglieder mit Podestplätzen am letzten Wochenende, Juristin Edina Jung und die Adliswiler Stadträtin Karin Fein. (Bild Kurt Müller)

die ehemalige Spitzenathletin McMahon verloren, die nach wie vor intensiv trainiert. Diese Leistung konnte Edina nur zeigen, weil sie sich nie überfordert hat, ihre Limiten nie überschritten, aber auch nicht unterschritten hat. Ein perfekter Wettkampf!»

Mit einem ebenfalls konsequenten Auftritt hat auch das zweite Team-Koach-Mitglied in Frankfurt, Selim Cevic, eine starke Leistung gezeigt und in 9:34 Stunden gefiniert. Wie Edina Jung ist auch er noch im Rennen um einen der im Lauf der Woche online vergebenen Startplätze an der WM im Oktober in Hawaii, wobei unsicher ist, ob die amerikanischen Behörden Amateure aus Übersee überhaupt zulassen werden – oder ob sie inneramerikanische «Weltmeisterschaften» durchführen wollen.

Podestplätze in der Schweiz

Auch Manuel Arnold zählt zu den Garanten für einen Podestplatz. In Uri wählte er im Sinn eines wettkampfmässigen Trainings die Sprintdistanz und erlangte Rang 2. Für den Nachwuchs-Kaderathleten stehen in den nächsten Wochen zahlreiche entscheidende Wettkämpfe an, unter anderem die Schweizer Meisterschaften. «Kein einfaches Pensum neben dem wichtigen letzten Lehrjahr», meint Kurt Müller, «zumal er als Velomechaniker auch am Samstag arbeitet und sich deshalb jeweils nicht in Ruhe auf die Wettkämpfe vorbereiten kann.»

Beim Schaffhauser Triathlon erlangte Karin Fein den 3. Rang in ihrer Altersklasse. Der Wettkampf führt über 4 km Schwimmen rheinabwärts, 70 km Radfahren und 17.7 km Laufen. Den Breitensportanlass, der sich mit seinen Distanzen und dem Schwimmen im Fluss in keine Norm zwingen lässt, kann sie für ein anderes Jahr sehr empfehlen, die familiäre Stimmung entlang der Strecke empfand sie als äusserst motivierend.

Vollbepacktes Weekend folgt

Auch das nächste Wochenende ist vollbepackt mit Anlässen. Urs Müller startet – mittlerweile als Amateur und Vollzeit-Geschäftsführer im Sportster24 Sportshop mit Bistro in Uitikon – an der Tortour, der Schweizer Ultra-Cycling-Meisterschaft, die vom 21. bis 23. August dauert und nonstop über 1000 km mit 14 000 Höhenmetern führt. In Kopenhagen und Vichy finden Ironman-Wettkämpfe über die volle und halbe Distanz statt, im Berner Oberland der Inferno Triathlon und Halbmarathon, in Seewen der Schwyzer Triathlon. Auch für Coach Kurt Müller steht ein anstrengendes Wochenende bevor – als Begleiter bei der Tortour, der stets auch für seine anderen Athletinnen und Athleten ansprechbar sein will, wo immer auf der Welt sie starten.

Team Koach

Weitere Infos unter www.kmsportcoaching.ch.